



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

gleich zwei Jubiläen gibt es dieser Tage zu feiern: Im selben Jahr, als Ahrensburg das Stadtrecht erhielt, ging auch die Firma Mundt an den Start. Thorsten Bialke berichtet im Interview von der Firmengeschichte. Dass erfolgreiche Firmen nicht nur in einer Garage gegründet werden können, zeigt das Beispiel von Adiwidjaja Teamworks. Seit 20 Jahren gibt es das Unternehmen am Standort.

Energieeffizienz ist in aller Munde. Lernen Sie in dieser Ausgabe die Hanse Licht Kontor kennen und lassen Sie sich inspirieren, welche Möglichkeiten es gibt.

Ein Projekt, das uns schon seit vielen Jahren sehr am Herzen liegt, sind die Berufs-Schnuppertage. Bringen Sie sich weiter unten auf den aktuellen Stand. Die Anmeldung für Firmen hat bereits begonnen. Das Forum Ahrensburger Unternehmen erwartet Sie vor der Sommerpause am 26. Juni ab 18.00 Uhr mit dem Thema „Kauf von Gewerbeimmobilien - Ihr Fahrplan zur Risikominimierung“. Sichern Sie sich jetzt noch schnell einen der begehrten Plätze.

Viel Spaß beim Schmökern!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Berufs-Schnuppertage: Anmeldung für Unternehmen gestartet



Noch bis zum 9. Juni haben alle Ahrensburger Unternehmen die Gelegenheit, sich für ihre Teilnahme an den Berufs-Schnuppertagen am 10. und 11. Juli 2024 anzumelden.

Die Berufs-Schnuppertage Ahrensburg gehen in die 9. Runde. Das erfolgreiche Kennenlern-Konzept ermöglicht es Unternehmen und Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8. bis 12., sich zu begegnen und sich ein Bild des jeweils anderen zu machen. Im vergangenen Jahr boten rund 45 Unternehmen Einblicke in ihre Ausbildungsmöglichkeiten und nahezu 280 Schülerinnen und Schüler der Ahrensburger Gymnasien und Gemeinschaftsschulen nahmen teil.

Die Anmeldung für Unternehmen erfolgt direkt über die Website www.schnuppertage-ahrensburg.de. Wer in den letzten Jahren bereits dabei war, kann seine hinterlegten Daten auf Aktualität prüfen und die erneute Teilnahme einfach bestätigen.

Die Anmeldefrist für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Stormarnschule, des Eric-Kandel-Gymnasiums, der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule

und der Gemeinschaftsschule am Heimgarten läuft vom 10. bis 30.6.2024. Um eine Bewerbung möglichst niedrigschwellig zu halten, kann der Wunschplatz bei den teilnehmenden Firmen direkt über das Portal gebucht werden.

Echter Mehrwert für alle: Am Ende der Berufs-Schnuppertage steht ein Feedback. Alle Teilnehmenden können sich zu ihren Erwartungen und dem Erlebten äußern.

Weiterführende Informationen zu den Berufs-Schnuppertagen befinden sich auf der Seite www.schnuppertage-ahrensburg.de. Fragen beantwortet Aida Salihbasic, telefonisch unter 04102 / 77440.

kurz notiert

Innovative Lösungen für Energieeffizienz

Für viele Industrieunternehmen war es ein Schock, als im August letzten Jahres das EU-weite Verkaufsverbot von Leuchtstoffröhren der Modelle T5 und T8 in Kraft trat. Wer zukünftig nicht im Dunkeln stehen und gleichzeitig Energie sparen will, für den hat die Hanse Licht Kontor (kurz HLK) innovative Lösungen am Start.

Eine Kernkompetenz liegt in Beleuchtungslösungen mit LED für die Industrie und Logistik, Shop-, Büro- und Außenbeleuchtungen. „Mit LEDs können Kosteneinsparungen von bis zu 80 Prozent erzielt werden. Zudem schonen Leuchtdioden nachweislich die Umwelt“, erklärt Michael Mahlberg, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens. Über 2 Millionen qm in der Logistik und rund 150.000 qm in Produktionsbetrieben hat das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 2011 bereits umgerüstet. Die Leistungen reichen von der Ist-Analyse über die Planung bis zur Projektsteuerung. Und auch bei der Beantragung von Fördermitteln ist die HLK an der Seite ihrer Kunden.

Auch im Bereich der erneuerbaren Energien ist die HLK gut aufgestellt. Ob Photovoltaik-Anlage, Speicher oder Ladesäule für die E-Mobilität, alles gibt es aus einer Hand. Besonders begehrt sind Leicht-PV-Anlagen. „Vor Kurzem verhinderte noch das Thema Dachlast die Montage von PV-Modulen bei vielen Unternehmen. Heute können Solarpanels bei ungefähr gleicher Leistungstärke einfach auf die Dachoberfläche aufgeklebt werden“, berichtet der 60-Jährige.

Die Vision des Unternehmers ist es, in naher Zukunft eine weitere Firma zu gründen, die sich mit innovativen Themen beschäftigt. „Seitdem mein Sohn in der Firma tätig ist, habe ich mehr Zeit, an unserem Unternehmen zu arbeiten. Es gibt so viele Firmen im DACH-Raum, die herausragende Produkte anbieten. So beispielsweise eine Firma in NRW, die eine Wandbeschichtung entwickelt hat, die 20 bis 30 Prozent Energie in Räumen einspart und zusätzlich Schimmelbildung verhindert. Gerade in der Lebensmittelindustrie und in Frischelägern, ist das von hoher Bedeutung“, sagt der ehemalige Manager.



Michael Mahlberg © HLK

Auf die Frage nach inspirierenden Vorbildern antwortete der gebürtige Kölner: „Es gibt nicht dieses eine Vorbild. Ich liebe Unternehmer wie beispielsweise Reinhold Würth, die aus dem Nichts etwas geschaffen haben und Verantwortung für die Menschen in der Region übernehmen.“

Weitere Informationen und Kontakt:
hanselichtkontor.de

kurz notiert

Traditionelle Handwerkskunst trifft Innovation: 75 Jahre Meisterbetrieb Mundt

Im selben Jahr, als Ahrensburg das Stadtrecht verliehen wurde, gründete Ernst Mundt seinen Malerbetrieb. Damals zog der Unternehmer noch mit einem Anhänger und viel Pioniergeist durch die Straßen der Stadt, um seine Dienstleistungen anzubieten. Sein Sohn Wolfgang Bialke hatte ein gutes Gespür für Marktchancen und eine große Affinität für Technik. So folgte schon bald die Erweiterung der Firma um eine Autolackiererei. Inzwischen hält die dritte Generation der Unternehmerfamilie – Thorsten und Carsten Bialke – das Ruder fest in der Hand. „In den letzten Jahrzehnten hat sich unser Portfolio kontinuierlich erweitert. Gleich geblieben sind unsere Werte und unsere Leidenschaft für traditionelle Handwerkskunst. Wir übernehmen Aufträge, beispielsweise in der Denkmalpflege, und können Stuck- und Vergoldungsarbeiten genauso wie Marmorspachteltechniken ausführen. Selbstverständlich gehen wir auch mit der Zeit und setzen zertifizierte ökologische Farben ein, die wir in unserer Werkstatt selbst anmischen“, erklärt Thorsten Bialke.

Zum Kundenkreis des Betriebs gehörten auch renommierte Auftraggeber wie beispielsweise das Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg und namhafte Architekten. Darüber hinaus wurden Aufträge für Kreuzfahrtschiffe, Flugzeugträger und Yachten realisiert. Mit rund 20 Beschäftigten und 5 Auszubildenden ist der Betrieb gut aufgestellt.

„Kontinuierliche Weiterbildung und die Mischung zwischen alten Techniken und Innovation sind unser Erfolgs-

►►► *Traditionelle Handwerkskunst trifft Innovation: 75 Jahre Meisterbetrieb Mundt*

rezept“, sagt der Ahrensburger. „Ich liebe es, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, und hole mir Inspiration auch von anderen Gewerken.“

Thorsten Bialke ist von der Handwerkskammer Lübeck öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Maler- und Lackierhandwerk. Diese Expertise fließt in jedes Projekt ein und stellt sicher, dass die Kunden stets die bestmögliche Beratung und Ausführung erhalten. „Wir hören unseren Kunden genau zu und legen Wert auf eine gute Beratung. Jedes Angebot ist individuell und auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden abgestimmt“, betont der Malermeister.

Auch die vierte Generation ist inzwischen im Unternehmen tätig. Marten Bialke, der schon mit 24 Jahren seinen Meistertitel gemacht hat, teilt sich die Geschäftsführung der Malersparte mit seinem Vater.

Zum Jubiläum wird mit aktuellen und ehemaligen Beschäftigten, Kunden und Lieferanten gefeiert. „Wir möchten dieses besondere Ereignis gemeinsam begehen und uns bei allen bedanken, die zu unserem Erfolg beigetragen haben“, sagt Thorsten Bialke abschließend. „Wir blicken mit Stolz und Dankbarkeit auf unsere Geschichte zurück, die noch lange nicht zu Ende ist.“



Thorsten Bialke © Thorsten Bialke

Weitere Informationen und Kontakt:
e-mundt.de

kurz notiert

Vom Billardkeller zum digitalen Pionier

Wer glaubt, dass coole Gründungen nur in einer Garage möglich sind – weit gefehlt. Auch der Billardkeller eines Freundes eignet sich hervorragend, um Geschichte zu schreiben. „Neben meinem Studium habe ich mich als Entwickler selbständig gemacht und für Agenturen gearbeitet. Mit dem ersten großen Kunden ver.di und dem ersten Mitarbeiter habe ich dann vor 20 Jahren Adiwidjaja Teamworks als GmbH gegründet“, erzählt Andy Adiwidjaja. Später zog das junge Team dann in ein richtiges Büro und befindet sich jetzt zentral in der Königstraße.

Das Angebot umfasst die Entwicklung von Websites und webgestützten Anwendungen sowie Marketing-Materialien. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Digitalisierung von Prozessen mittels Webanwendungen. Diese machen die Arbeitsorganisation flexibel und unabhängig von Standort und Software-Installationen. Ganzheitliche Lösungen auf Grundlage von Open-Source-Software stehen im Fokus. „Das heißt, dass wir keine Baukästen haben, sondern nur Frameworks – jede Website und jede Anwendung ist ein maßgeschneidertes Tool, das genau zur Problemstellung passt“, betont der 45-Jährige. Zu den Projekten gehören beispielsweise das Stormarnlexikon, die Beantragung von Förderungen für Freizeitfahrten im Kreis Stormarn und aktuell die Abwicklung der Berufs-Schnuppertage Ahrensburg.

„Wir arbeiten für Organisationen, Behörden und Unternehmen. Regional arbeiten wir zum Beispiel für die Sparkasse Holstein, den Kreis Stormarn, das Schloss und den Marstall Ahrensburg sowie den Kreisjugendring Stormarn. Überregional gehört u.a. der Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu unseren Kunden“, so der Unternehmer. Gemeinsam mit Agenturpartnern gehören auch internationale Markenkunden wie Kelloggs, Ferrero oder Adecco zum Portfolio.

Das Team besteht aus erfahrenen Profis, die Marketing, Design oder Informatik studiert haben. „Wir arbeiten sehr gerne für große Kunden, sehen aber noch viel Potential in der Region. Die Digitalisierung ist eine Chance für ländlichere Regionen, da viele Dienstleistungen vom Standort unabhängig werden. Und wir glauben, dass



Andy Adiwidjaja © Andy Adiwidjaja

kleine passgenaue Eigenentwicklungen oft nachhaltiger sind als die Investition in große Standardsoftware und amerikanische Cloud-Lösungen“, fügt der Ahrensburger hinzu.

„Ich liebe es, immer wieder die neuesten Technologien zu erforschen und zum Einsatz zu bringen. Aktuell erproben wir gerade lokale KI-Lösungen. Schon seit dem Start arbeite ich sehr viel mit Studenten, die frische Ideen mitbringen und mit uns neue Lösungen erproben“, sagt Andy Adiwidjaja

Weitere Informationen und Kontakt: adiwidjaja.com

kurz notiert

Forum Ahrensburger Unternehmen: Kauf von Gewerbeimmobilien - Ihr Fahrplan zur Risikominimierung

Wer eine Gewerbeimmobilie kaufen bzw. verkaufen will, steht vor einer komplexen Herausforderung. Neben grundsätzlichen Fragen, was auf dem Grundstück an Gewerben zulässig ist, gibt es noch zahlreiche rechtliche und wirtschaftliche Aspekte zu beachten. Rechtsanwältin und Notarin Dr. Britta Bradshaw zeigt Ihnen in ihrem Impulsvortrag, wie ein erprobter Fahrplan für Sie aussehen kann. Dabei beleuchtet sie die verschiedenen Phasen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und lässt Sie an ihren Erfahrungen aus der Praxis teilhaben.

Beim Forum bekommen Sie einen tiefen Einblick durch die Juristin und lernen, wo die Fallstricke lauern und wie Sie die Risiken minimieren können. Freuen Sie sich auf handfeste Erkenntnisse und Tipps, die Ihnen Lehrgeld ersparen.

Nehmen Sie wertvolle Impulse mit und lernen Sie Unternehmen aus Ihrer Stadt kennen. Vernetzen Sie sich aktiv und profitieren Sie mit- und voneinander.

Sichern Sie sich gleich heute Ihren Platz! Auf der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Veröffentlichung des Bildmaterials zu.

Termin: Mittwoch, 26. Juni 2024 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Ahrensburger Glasbau GmbH, Am Hopfenbach 1, Ahrensburg



Rechtsanwältin und Notarin Dr. Britta Bradshaw
© KANZLEI AM RATHAUS

FORUM
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

Interessierte Unternehmen aus Ahrensburg können ihre Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse richten: unternehmensforum@ahrensburg.de

kurz notiert

Volles Haus beim Forum Ahrensburger Unternehmen

Das Thema des 51. Forums brennt vielen Firmen unter den Nägeln – denn allein in Schleswig-Holstein stehen 6.700 Unternehmen zwischen 2022 und 2026 vor der Übergabe, so eine Studie des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM).

Über 30 Gäste sind der Einladung der Wirtschaftsförderin ins Work Kontor zum Vortrag „Betriebsübernahmen & -übergaben: Erfolgsgeheimnisse und Stolpersteine“ gefolgt. Im Impulsvortrag von Josef Bogner von den WIRTSCHAFTS-SENIOREN-BERATEN e.V. bekamen die Anwesenden einen profunden Rundumblick über die verschiedenen Phasen des Prozesses. Dabei wurde deutlich, dass der Zeitfaktor und die Unternehmensbewertung entscheidende Rollen spielen. Bis zu 5 Jahren kann die Übergabe – von der ersten Überlegung bis zum Verkauf – in Anspruch nehmen. „Neben Stolpersteinen wie beispielsweise fehlender Vertraulichkeit und unrealistischen Vorstellungen gibt es auch gute Nachrichten“, so der Experte. „Unternehmen, deren Fortführung sich finanziell lohnen, finden in der Regel auch einen Nachfolger.“

Neben fachlichem Input ist das Forum auch ein guter Ort zum Netzwerken. „Mich freut es ganz besonders, zu sehen, wie Kontakte innerhalb der Ahrensburger Wirtschaft entstehen, gefestigt werden und sich daraus möglicherweise zukünftige Geschäftsmöglichkeiten entwickeln“, berichtet Anja Gust.

Die Wirtschaftssenioren sind ehemalige Unternehmer und Führungskräfte mit

der Motivation, die Wirtschaft in der Region zu stärken. Ihr Handeln ist dem Gemeinwohl verpflichtet und nicht auf Profit ausgerichtet.

impRESSUM

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>